



Winter 2010/2011

CHRISTUS ERLÖSER
Katholische Pfarrei

GEMEINSAM

KIRCHENBLATT DER KATH. PFARREI IN MÜNCHEN-NEUPERLACH



St. Jakobus

St. Maximilian Kolbe

St. Monika

St. Philipp Neri

St. Stephan

Die katholische Pfarrei Christus Erlöser besteht aus den folgenden fünf Kirchenzentren.
Sie sind alle auf der gemeinsamen Internet-Seite www.christus-erloeser.de zu finden.



St. Jakobus

Quiddestr. 35
81735 München
Telefon: (089) 67 34 61 - 0
Fax: (089) 67 34 61 - 28
st-jakobus.muenchen
@erzbistum-muenchen.de

Sr. Marlene Parra Mena

Büro:
Esther Steinkopf
Gabriele Anderl
Mo 15.00 - 18.00
Mi, Fr 09.00 - 12.00



St. Maximilian Kolbe

Maximilian-Kolbe-Allee 18
81739 München
Telefon: (089) 63 02 48 - 0
Fax: (089) 63 02 48 - 22
st-maximilian-kolbe.muenchen
@erzbistum-muenchen.de

Kaplan Slawek Chudzik

Büro:
Christine Stahl
Di, Do 10.00 - 12.00
Di 14.00 - 16.00
Do 14.00 - 15.00
Fr 08.00 - 12.30



St. Monika

Max-Kolmsperger-Str. 7
81735 München
Telefon: (089) 67 34 62 - 6
Fax: (089) 67 34 62 - 80
st-monika.muenchen
@erzbistum-muenchen.de

Pfr. Herbert Krist

Büro:
Martina Krüger
Mo 08.30 - 10.30
Mi, Do, Fr 08.30 - 10.30
Mi, Do 15.00 - 18.00



St. Philipp Neri

Kafkastr. 17
81737 München
Telefon: (089) 62 71 32 - 0
Fax: (089) 62 71 32 - 17
st-philipp-neri.muenchen
@erzbistum-muenchen.de

Pfr. Wolfgang Marx

Büro:
Margaret Schmittner
Di 08.30 - 12.30
Di 15.00 - 17.30
Do, Fr 09.00 - 11.00



St. Stephan

Lüdersstr. 12
81737 München
Telefon: (089) 67 90 02 - 0
Fax: (089) 67 90 02 - 20
st-stephan.neuperlach
@erzbistum-muenchen.de

Gerhard Wachinger

Büro:
Viola Bobinger
Mo bis Fr 10.00 - 12.00
Di, Do 14.00 - 16.30

Im Gespräch mit Pater Matthäus Boche ski OCD

„Unser Glaube hat mehr zu bieten“

Redaktion: Lieber Pater Mateusz, als erstes möchte ich Sie fragen, wie man Ihren Namen denn richtig ausspricht ...

P. Matthäus: Mir ist es am liebsten, wenn man meinen Namen deutsch ausspricht: Matthäus, wie der Evangelist. Denn das bedeutet mein Name ja auch. Den Namen haben mir meine Eltern bei der Taufe gegeben und ich würde ihn nie ändern. Mir ist mein Taufpatron sehr wichtig.

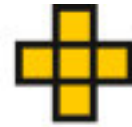
Redaktion: Schön, das macht es einfacher für mich. Sie sind ja seit einem Jahr in München und seit September in Neuperlach. Welchen Eindruck haben Sie denn von der Kirche hier?

P. Matthäus: Wenn es allgemein um die Kirche in Deutschland geht, dann muss ich sagen, sie ist anders als in Polen. Es gibt natürlich Sachen, die mir gefallen und andere, über die ich diskutieren würde. Aber das, finde ich, ist selbstverständlich, denn in verschiedenen Ländern ist die Erfahrung des Glaubens doch unterschiedlich. Die Kirche in München ist sehr vielfältig, mit einer großen und langen Tradition. Wenn man in die Innenstadt oder in die alten Stadtviertel schaut, sieht man, wie die Kirchen „mitten im Dorf“ stehen. Hier in Neuperlach hat man diese Situation nachgeahmt, indem man die Kirchen zentral in die einzelnen Teile von Neuperlach gestellt hat. Dadurch können sie Zentren des religiösen und sozialen Lebens der Pfarrei sein.

Weiter auf Seite 4



Gerhard Wachinger (links) im Gespräch mit Pater Matthäus



CHRISTUSERLÖSER
Katholische Pfarrei

Inhalt

1	
	Titelblatt: Thema Kinder
2 - 4	Zentren Geistliches Wort
5	Pfarrgemeinderat
6 - 9	Kinder und Familie Kindertagesstätten
10 - 11	Jugend
12 - 13	Sakramente: Taufe
14 - 15	Caritas Treffpunkte und Gruppen
16 - 17	Veranstaltungen
18 - 19	Senioren Ökumene
20 - 23	Andachten Kirchl. Feste Geistliche Angebote Advent Weihnachten
24	Gottesdienstordnung

Bitte beachten Sie Terminänderungen und aktuelle Termine im 14-täglichen Wochenblatt, das in den Kirchen aufliegt.



Pater Matthäus Boche ski OCD

27.10.1981

geboren in Gdańsk, Polen,
als Sohn von Andrzej und
Wiktoria Boche ski

1988 – 1996

Grundschule in Gdynia

1996 – 2000

Oberschule, Abitur

03.07.2000

eingetreten in den Orden der
Unbeschuhten Karmeliten,
Kraków

2000 – 2001

Noviziat in Czerna

2001 – 2003

Philosophiestudium in Lublin

2003 – 2007

Theologiestudium in Kraków

17.05.2008

Priesterweihe in Kraków

09.2009 – 08.2010

angekommen in München;

Seelsorger im Altenheim

Heilig Geist; Sprachkurs

09.2010

Pfarrei Christus Erlöser

Fortsetzung von Seite 3

Redaktion: Wir feiern bald Advent und Weihnachten. Was ist Ihnen an diesen Festen besonders wichtig?

P. Matthäus: Die Antwort ist ganz einfach – Christus, dessen Geburt wir feiern. In dieser besonderen Zeit ist es sehr wichtig zu verstehen, was wir überhaupt feiern. Ich freue mich sehr, dass ich jedes Jahr die Geburt unseres Herrn feiern kann. Zu Hause war das immer eine wunderschöne Zeit. Alle haben sich darauf vorbereitet. Das Haus sah doch ganz anders aus. Dann haben wir mit der ganzen Familie Weihnachtslieder gespielt und gesungen. Die Geburt Gottes ist so ein wichtiger Moment für alle Gläubigen und ich finde es schade, dass es die Tendenz gibt, Advent und Weihnachten „ohne“ Christus zu erleben, obwohl doch Er das Wichtigste ist. Viele kommen dann in die Kirche, nur weil es eine Art „Tradition“ ist und nicht aus Überzeugung. Aber Familie, Geschenke, schöne Worte hätten ohne Christus keinen so besonderen Wert in dieser Zeit. Es geht nicht um die Stimmung, sondern um eine außergewöhnliche Begegnung mit Christus. Diese Erfahrung hat mir immer geholfen, diese Zeit tiefer und nicht so „oberflächlich“ zu erleben. Und was ich noch interessant finde, ist Advent und Weihnachten im Kloster. Das wäre ein Thema für ein anderes Gespräch.

Redaktion: Schließlich möchte ich Sie fragen, wie Sie sich in die Pfarrseelsorge besonders einbringen möchten?

P. Matthäus: Ich antworte so: Mir ist meine Erfahrung von zu Hause sehr wichtig. Durch meine Eltern, Geschwister und Freunde habe ich verstanden, dass alles, was ich im Leben habe, Geschenk Gottes ist. Als guter Hirte hat Gott mich auch durch schwierige Momente geführt und gezeigt, dass, auch wenn es „dunkel“ ist, Sein Licht immer bei mir ist. Ich war immer mit meinem Leben zufrieden und ich habe meine Entscheidung, ein Priester zu werden, nie bereut. Und das will ich als Priester zeigen. Ich bin der Überzeugung, dass unser Glaube sehr viel Freude geben kann. Er ist tief und hat viel mehr anzubieten, als man sich vorstellen kann. Mir ist sehr wichtig, von dieser Erfahrung besonders den Jugendlichen zu erzählen, so dass sie ihren Glauben und damit auch die Kirche besser verstehen. Darum will ich mich besonders auf die Arbeit mit jungen Leuten konzentrieren. Auf welche Weise – mal schauen :-)

Redaktion: Vielen Dank für das Gespräch und weiterhin Glück und Segen für die verantwortungsvolle Aufgabe!

Das Gespräch führte Gerhard Wachinger

Christus Erlöser

Pfarrgemeinderat (PGR)

Die Pfarrei Christus Erlöser ist aus fünf Pfarreien entstanden. Damit ergeben sich vielfältige Möglichkeiten zusammen zu wirken, um den gemeinsamen Glauben auch gemeinsam zum Ausdruck zu bringen. Deshalb beschäftigt sich neben dem Team der Seelsorger auch der Pfarrgemeinderat mit der Frage, wie es gelingen kann, Interesse zu wecken am Glauben an Jesus Christus. Dazu sind verschiedene Arbeitsgruppen eingesetzt.

Eine Arbeitsgruppe soll in den Blick nehmen, aus welchen unterschiedlichen Milieus die Menschen stammen, die in Neuperlach wohnen.

Eine weitere Gruppe soll die bisherigen Aktivitäten daraufhin untersuchen, was besser gemeinsam gemacht werden könnte oder welche Aufgaben sich neu stellen. Dazu ist es sinnvoll, sich einen Überblick zu verschaffen, welcher Bedarf an Räumen besteht, damit das Leben der Gruppen weitergehen kann.

Die Aufgabe, die vor uns liegt, ist anspruchsvoll und nicht ganz einfach. Denn in einer veränderten gesellschaftlichen Situation müssen die Kräfte gebündelt werden, um weiterhin ein glaubwürdiges Zeugnis für unseren Glauben geben zu können. Dazu braucht es Menschen, die sich mit innerer Überzeugung für ihren Glauben einsetzen.

Werner Fiutak, Pfarrgemeinderatsvorsitzender

PGR „vor Ort“ – Bereichsgremien

Jede Teilgemeinde hat einen Sprecher im Pfarrgemeinderat. Zusammen mit den weiteren PGR-Mitgliedern und dem zuständigen Seelsorger werden diese Sprecher in ihrem Kirchenzentrum unterstützt:

in St. Jakobus durch das **Jakobus-Forum**

in St. Maximilian Kolbe durch **das Kolbe-Forum**

in St. Monika durch das **St.-Monika-Forum**

in St. Philipp Neri durch das **St.-Philipp-Neri-Forum**

in St. Stephan durch das **Stephans-Forum**

Bitte informieren Sie sich an den Aushängen Ihres Kirchenzentrums und im Internet. Ihre Mitarbeit ist jederzeit willkommen.



Impressionen vom
Klausurwochenende des
PGR Christus Erlöser
im Juni



Dr. Anna Hennersperger
(Referentin) und Werner Fiutak



Kirchenzentrum als Sternspitze
in der Pfarrei Christus Erlöser



Bei der Gruppenarbeit

Kinder- und Familiengottesdienste

St. Jakobus: Jeden So. (außer Ferien), 10.30 Kindergottesdienst in der Kapelle, zum Vaterunser kommen die Kinder zur Gemeinde

St. Maximilian Kolbe: Familiengottesdienst am So. 23.1. und mit anschließendem Selbstversorgerbrunch am So. 13.2., 11.00

St. Monika: Advents-Kindergottesdienste am 5.12., 12.12. und 19.12. sowie weitere Kindergottesdienste am 16.1., 30.1., 13.2., 27.2. und 6.3., jeweils So. um 10.00 in der Oase

St. Philipp Neri: So. 28.11. Thema "Advent", So. 5.12. Ministrantengottesdienst, So. 19.12. Gestaltung durch den Kindergarten, So. 23.1. "Seligpreisungen" und So. 27.2. "Haus auf dem Fels"

St. Stephan: Sa. 27.11. Familiengottesdienst mit Adventskranzsegnung und Kindergottesdienste am So. 5.12., 9.1., 6.2., 13.2. und 3.4. jeweils 9.30 im Saal

St. Philipp Neri

Adventstunden

Mi. 1., 8., und 15.12.,
16.00 - 17.15 Adventstunde
für Kinder unter dem
Leitthema: „Hirten auf dem
Weg nach Bethlehem“

St. Maximilian Kolbe

Zirkusschule

Jeden Di. 17.30 - 18.30 leitet
Fr. K. Samp, Dipl.-Artistin,
die Zirkusschule mit buntem
Mitmachprogramm.

St. Philipp Neri

Mädchengruppe

Veronika Billig lädt jeden Di.,
17.30 - 19.00 Mädchen im
Grundschulalter ins Jugend-
heim ein. P. Ryszard beginnt
jeweils mit dem Sonntags-
evangelium.

Erstkommunion und Vorstellung der Kinder

St. Jakobus: Vorstellung der Erstkommunion-Kinder am So. 13.2., 10.00 im Gottesdienst

St. Maximilian Kolbe: Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunion-Kinder am So. 23.1., 11.00

St. Monika: Anmeldung der Erstkommunion-Kinder bis 3.12.

St. Philipp Neri: Elternabend am Do. 25.11. um 20.00 im Saal,
Anmeldung der Erstkommunion-Kinder bis 17.12.,
Vorstellungsgottesdienst am So. 13.2., 10.30

St. Stephan: Vorstellung der EK-Kinder am So. 13.2., 9.30 im Saal

Sternsinger / Dreikönig

Dieses Mal lautet das Thema „Kinder zeigen Stärke“. Der Erlös der Sammlung ist für die Kinder von Kambodscha bestimmt, die durch vergangene Kriege körperlich und seelisch bis heute verletzt sind und Hilfe brauchen: Der Prophet Jesaja verheißt, dass aus dem Baumstumpf ein neues Reis hervor wächst, dass der Geist Gottes Neues entstehen lässt.

Gottesdienste am 6.1. mit Aussendung der Sternsinger in **St. Maximilian Kolbe** um 9.00, in **St. Jakobus** und **St. Monika** um 10.00, sowie in **St. Philipp Neri** um 10.30

Wer besucht werden möchte, trägt sich bitte in die Listen ein, die in den Kirchenzentren ausliegen.



Bitte beachtet das Kinderblatt, das an allen Grundschulen ausliegt!

Gemeinsamer Kindertag

Bei hochsommerlichem Wetter versammelten sich im Juli 80-90 kleine Leute in der Kirche von St. Philipp Neri zum gemeinsamen Kindertag von Christus Erlöser. Kinder spielten für Kinder das Leben des lustigen Heiligen und „Spaßvogels Gottes“, der besonders das junge Volk Roms zu Jesus Christus geführt hat. Nach Gesprächen in Kleingruppen, Mittagessen, Basteln, Spielen, der Andacht und der abschließenden Luftballonaktion sah man lauter zufriedene Kinder nach Hause gehen.

Die Reihe wird 2011 mit dem Heiligen Jakobus fortgesetzt.



St. Jakobus

Familiientag

Am So. 23.1. findet ab 10.00 ein Familiientag mit Gesellschaftsspielen statt.

Fasching

St. Jakobus:

So. 27.2., 14.30

Familienfasching im Saal

Motto: Reise ins All

St. Maximilian Kolbe:

Kinderfasching

Fr. 18.2., 15.00

St. Philipp Neri:

Kinderfasching am Fr. 11.2.,
15.00 - 17.00 im Saal

St. Stephan:

Kinderfasching

So. 27.2., 14.00

Besondere Gottesdienste und Andachten

St. Jakobus:

Mo. 13.12., 20.30 Adventsandacht des Familienkreises und

So. 6.2., 20.30 vom Familienkreis gestaltete Mondscheinvesper

St. Monika: Gottesdienst mit Kinder- und Jugendchor am

So. 12.12. und 30.1., 10.00

St. Philipp Neri: Di. 1.2., 18.00 Mariä Lichtmessfeier mit Prozession und Kindersegnung



Was feiert das Krokodil?
Bilde aus den silben sechs
einfache Wörter und die
Anfangsbuchstaben nennen
dir die Lösung. Los geht's!

Beim letzten Mal brachte den Ball nur Spieler 1 im Tor unter.

Christus-Erlöser-Fest für Kinder

Zeitgleich zum Festgottesdienst in St. Stephan fand nebenan ein Kinderwortgottesdienst statt. Das Thema war der neue Pfarrei-Name „Christus Erlöser“ mit seiner Bedeutung für uns. Mit Beispielen aus dem Alltag und der symbolischen Darstellung durch Steine wurde allen nahegebracht, wie sehr wir der Erlösung bedürfen. Das Johannesevangelium verkündete uns die gute Nachricht, dass Jesus als der auferstandene Christus durch unsere verschlossenen Türen und steinharten Herzen treten kann, um uns den Frieden, einen neuen Aufbruch und Erlösung zu schenken.



Kinderwortgottesdienst in der Grundschule am Theodor-Heuss-Platz

St. Jakobus

Eröffnung der neuen Kinderkrippe

Ein langer Weg – ein Ziel ist erreicht!

In den letzten Jahren stieg die Zahl der Anfragen für Kinder unter drei Jahren in unserer Kindertagesstätte stetig an. Die Situation der jungen Familien gestaltete sich im Hinblick auf Elternzeiten immer schwieriger, wenn man z.B. gerade in der Krisenzeit seinen Arbeitsplatz nicht verlieren wollte. Der gleichzeitige Wegfall der Sozialbindung in den vielen umliegenden Häusern der Pfarrei tat ein übriges dazu.

Als wir im Herbst 2007 hörten, dass die Caritas die angemieteten Räume im Erdgeschoss des Pfarrhauses wegen Umzugs ins Stephanszentrum verlassen wird, war die Idee geboren: Wir hätten endlich Platz und könnten in die freiwerdenden Räume zusätzlich Kinder unter drei Jahren aufnehmen.

Gesagt, getan! Denn seit April 2007 hatten wir bereits die Betriebserlaubnis für ein sog. „Haus für Kinder“, in dem Kinder von unter drei Jahren bis zum Schuleintritt aufgenommen werden können. Das neue Bayerische Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG) machte es möglich.

So schmiedeten wir Pläne, erstellten Umfragen und Bedarfsermittlungen, holten Informationen und Erkundigungen ein und machten uns dann voller Elan auf den Weg der konkreten Planungen.

Die Idee flocht sich weiter in Richtung Familien- und Kompetenzzentrum, in dem alle ihren Platz finden könnten. Ob klein, ob groß, ob jung, ob alt. Gleichzeitig könnten die jungen Familien in das Pfarrei-



leben mit eingebunden werden und dadurch eine Geborgenheit in Gottes Liebe erfahren lernen. Somit standen wir für eine gute Idee ein. Was könnte uns da noch im Weg stehen?

Der behördliche Weg bis zum heutigen Tag war dann doch steiniger als angenommen und forderte einen langen Atem. Viele, viele Hürden der Bürokratie und Stolpersteine in der Finanzierung galt es zu bezwingen. Unverhofft bekamen wir im Frühjahr 2009 eine sehr wohlwollende und tatkräftige Unterstützung von außen, die uns wieder weitermachen ließ. Ebenfalls hat sich seit Januar 2010 die neu organisierte Verwaltung unserer Pfarrei Christus Erlöser noch einmal ganz stark gemacht.

So haben wir es letztlich doch „GEMEINSAM“ geschafft! Im Sinne von Chiara Lubich hoffe ich, dass die beiden Gruppen unserer Kinderkrippe ein Segen für alle sein werden.

„Die Kinder sind für mich eine große Hoffnung. Wir wissen, wie sehr Jesus sie geschätzt hat. Ich glaube, dass sie eine wichtige Aufgabe haben: Mehr Liebe in die Welt zu bringen!“

Ich möchte mich auch auf diesem Weg bei allen ganz herzlich bedanken, die uns in den letzten drei Jahren unterstützt, durchgetragen und uns immer wieder positiven Zuspruch haben erfahren lassen. Über die Weiterentwicklung werden wir sie auf dem Laufenden halten.

Monika Weitun, Kita-Leitung St. Jakobus



Pfarrei Christus Erlöser
Übersicht Kindertagesstätten

Kindertagesstätte / Krippe St. Jakobus

Die Einrichtung unterhält:

- **4 Kindergarten**-Regelgruppen
mit max. 25 Kindern im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung
- **Neu: 2 Kinderkrippen**-Gruppen
für Kinder bis zum Alter von 3 Jahren

Nach Absprache besteht die Möglichkeit zur Einzel-Integration

Leitbild: „*Hilf mir, es selbst zu tun*“ (Maria Montessori)

E-Mail: st-jakobus.muenchen@kita.erzbistum-muenchen.de

Leitung: Monika Woitun

Adresse: Quiddestraße 35a
81735 München

Telefon: 089 / 6704801

Fax: 089 / 67346128

**Kindertagesstätte / Integration St. Maximilian Kolbe** unterhält:

- **1 Kindergarten**-Regelgruppe
mit max. 25 Kindern im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung
- **2 Integrations-Gruppen** (zusätzl. Sozial- und Heil-Pädagogin)
mit je max. 15 Kindern bis zum Alter von 3 Jahren

Leitbild: „*Miteinander leben – füreinander da sein –
voneinander lernen!*“

E-Mail: st-maximilian-kolbe.muenchen@kita.erzbistum-muenchen.de

Leitung: Eva Drewitz

Adresse: Max.-Kolbe-Allee 20
81739 München

Telefon: 089 / 6731552

Fax: 089 / 63839639

**Kindertagesstätte / Hort St. Monika** unterhält:

- **2 Kindergarten**-Regelgruppen
mit max. 25 Kindern im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung
- **1 Hort-Gruppe**
für max. 25 Kinder im Alter zwischen 6 und 10 Jahren

Leitbild: „*Wenn Kinder klein sind, gib ihnen Wurzeln,
wenn Kinder groß sind, gib ihnen Flügel!*“

E-Mail: st-monika.muenchen@kita.erzbistum-muenchen.de

Leitung: Brigitte Ehrbar

Adr.: Max-Kolmspergerstr. 3-3a
81735 München

Telefon: 089 / 671614

**Kindertagesstätte St. Philipp Neri**

Die Einrichtung unterhält:

- **4 Kindergarten**-Regelgruppen
mit max. 25 Kindern im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung

Wahlspruch: „*Auf kleinen Füßen in eine große Zukunft!*“

E-Mail: st-philipp-neri.muenchen@kita.erzbistum-muenchen.de

Leitung: Renate Gruber

Adresse: Kafkastr. 15
81737 München

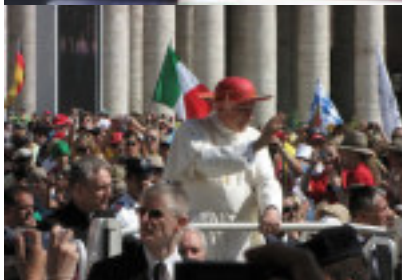
Telefon: 089 / 402879330

Fax: 089 / 402879335



Ministrantenwallfahrt nach Rom 2010

Mittwochvormittag in der ersten Augustwoche, auf dem Petersplatz empfingen 53.000 Ministranten begeistert den Papst, der seinen Urlaub unterbrach, um die Pilger zu begrüßen und ihren wichtigen Dienst zu würdigen. Unter den insgesamt 45.000 deutschen Teilnehmern war auch eine 12-köpfige Gruppe aus Christus Erlöser. Begonnen hat die Wallfahrt am Samstagabend mit Andacht und Reisesegen in St. Maximilian Kolbe. Geistig gestärkt machte sich die Busladung Ministranten aus dem Dekanat Perlach auf den Weg. 12 Stunden und den Bezug der Zimmer im nur 200 Meter von den Vatikan-Mauern entfernten Hotel später verschafften wir uns einen Überblick über den Kleinststaat und die Stadt, die ihn umgibt. Der Abend auf der Piazza Navona schloss den Tag gelungen ab. Der Montag begann mit den Agneskatakomben, welche bei den Augusttemperaturen nicht nur kulturell angenehm waren. Mittags ließen wir uns das gemeinsame Gebet im Lateran nicht entgehen und zogen dann mit 3.500 Jugendlichen aus dem Bistum zum Picknick in einen Park. Anschließend genossen wir den phantastischen Blick über Rom vom Nationaldenkmal „Monumento Vittorio Emanuele II“. Der Abend wurde – diesmal neben zwei Eisdielen – mit der Spanischen Treppe und dem Trevi-Brunnen abgeschlossen.



Der nächste Tag brachte uns direkt ins Herz der katholischen Welt. Zunächst bestiegen wir die Kuppel des Petersdoms, um uns anschließend dieses imposante Bauwerk von innen anzuschauen. Am Nachmittag gab es einen Pilgerweg durch die Altstadt von Rom unter dem Wallfahrtsmotto „Aus der wahren Quelle trinken“.

Am Mittwoch mussten wir uns schon früh gute Plätze auf dem Petersplatz sichern. In bester Stimmung warteten wir auf die Ankunft des Papstes. Groß die Freude, als der Hubschrauber des Papstes über dem Petersplatz kreiste. In der folgenden Ansprache erinnerte sich der heilige Vater an seine eigene Ministrantenzeit und erklärte anhand des Schutzpatrons der Ministranten, des heiligen Tarzsius, die Wichtigkeit des Ministrantendienstes. Nach der Audienz hieß es für uns: Auf ans Meer! Nach langer Fahrt und Fußmarsch war es endlich geschafft und die Erfrischung war redlich verdient.

Am Donnerstag stand schließlich das ganze alte Rom auf dem Programm. Begonnen haben wir mit dem Colosseum, um dann weiter ins Forum Romanum zu gehen. Am Nachmittag fand ein Abschlussgottesdienst mit Erzbischof Reinhard Marx in St. Paul vor den Mauern statt. Und nach dem Abendessen hieß es auch schon wieder Abschied nehmen und zurück nach München. *Andreas Kandler*

Jugendskiwochenende

Termin: 4.3. bis 7.3.

Wir, die Jugend von Christus Erlöser, laden zu einem Winterwochenende in einem Jugendhaus am Walchensee ein. Los geht's am Freitagnachmittag mit Privatautos.

Am Samstag und Sonntag kann man in einem nahe gelegenen Skigebiet Skifahren oder Snowboarden. Für die, die nicht Skifahren wollen, wird ein Alternativprogramm angeboten. Die schöne Landschaft am Walchensee bietet hier zahlreiche Möglichkeiten. Begleitet werden wir von unserem Pater Ryszard.

Weitere Informationen gibt's von Andreas Kandler, und zwar unter Andreas.Kandler@gmx.net oder Tel. 0160/90256150.



Hervorragendes Wetter und noch bessere Laune beim Skiwochenende 2007

Regelmäßige Treffs

Offene Tür im Jugendhaus **St. Monika** jeden Dienstag um 19.00
(außer in den Ferien)

Offener Jugendtreff im Jugendheim **St. Philipp Neri** jeden
Freitag um 18.00 (ab dem Firmalter) und um 20.00

Offene Jugendgruppe Jokurt im Jugendheim **St. Maximilian
Kolbe** jeden Sonntag ab 17.00

Lichtmess-Feier für Ministranten

Jedes Jahr findet an einem Sonntag um Mariä Lichtmess (2.2.) die traditionelle Lichtmess-Feier für Ministranten aus der ganzen Erzdiözese München und Freising statt.

2011 findet die Mini-Lichtmess-Feier am So. 30.1. wie die letzten Jahre auch in St. Benno statt. Los geht es um 14.00 Uhr mit der Vorstellung der Workshops. Ihr dürft schon gespannt sein, was sich die Vorbereitungsteams alles für euch ausgedacht haben. Sogar einen ganz besonderen Gast werden wir begrüßen ...

Gegen 17.00 Uhr heißt es dann umziehen: Alle schlüpfen in ihre mitgebrachten Ministrantengewänder. Es ist schon ein erhebender Augenblick: Ca. 320 Ministranten in ihren verschiedenen Gewändern zu sehen!

Gemeinsam ziehen wir dann in die Kirche ein und feiern zum Abschluss des Tages eine feierliche Vesper.

Wir möchten als eine Ministrantengruppe unserer Pfarrei Christus Erlöser antreten. Ihr werdet über unser Treffen durch ein Infoblatt mit Anmeldezettel informiert.

Firmung 2011

In der Pfarrei Christus Erlöser finden zwei Firmungen statt:

Anfang Juli in

St. Maximilian Kolbe und

Mitte November in

St. Philipp Neri.

Die **Anmeldung** zur Firmung in St. Maximilian Kolbe ist am Fr. 10.12, 15.00 - 19.00 und am Sa. 11.12., 10.00 - 12.00 und 15.00 - 17.00 möglich.

Am Fr. 21.1., 19.00 findet ein Kennenlernabend statt, am Sa. 22.1., 18.30 gibt es einen Jugendgottesdienst mit Vorstellung der Firmlinge.

Ein Aktionstag ist am Sa. 19.2., 10.00 - 15.00, am So. 20.2., 11.00 Jugendgottesdienst mit den Firmlingen.



Mini-Lichtmess-Feier



Taufkerze – gestaltet von Monika Derler – als Blickfang am ÖKT-Stand

Ich wünschte, unsere Erfahrung könnten viele Pfarrgemeinden machen.

Einzeltaufen sind mehr als fragwürdig geworden. Das Übergießen mit Wasser und die dazu gesprochene Taufformel mögen zur Gültigkeit des Sakraments genügen. Dass die Taufe aber die Aufnahme in die Kirche ist, wird erst sinnfällig, wenn außer dem Priester oder Diakon wirklich auch die Pfarrgemeinde mit ins Spiel kommt. Wie dankbar bin ich für den Kreis unserer Taufbegleiter. Die Eltern lernen sie kennen, wenn sie ihr Kind zur „Eröffnung des Weges“ in den Sonntagsgottesdienst bringen, und erst recht, wenn jene zu Besuch in die Wohnung kommen. Bei der Taufe fehlen sie natürlich ebenso wenig. In einer Zeit, in der viele Erwachsene „ihren“

Kirche im Wohnzimmer – Ein Weg zur Taufe

„Es ist an der Zeit, dass der Zusammenhang von Taufe, Glaubensbekenntnis und Kirche deutlicher und entschiedener zum Vorschein kommt. Es darf kein Zweifel bestehen, dass jeder, der um ein Sakrament bittet, einen Weg mitgeht. Unterwegs und im Gehen lernt der Mensch den Glauben. Die ganze Bibel spricht davon ...

Darum gehen wir in der Taufvorbereitung unserer Pfarrei einen neuen Weg, der in gleicher Weise ein Prozess für die Taufeltern wie für die Pfarrgemeinde ist. Darin liegt die Chance, dass wir alle den Glauben wieder tiefer und 'hautnäher' erfahren.“

So beginnt der Text des neuen Informationsblattes, das jeder Familie ausgehändigt wird, die ihr Kind in einem der Kirchenzentren St. Jakobus, St. Monika oder St. Stephan zur Taufe anmeldet.

Im Jahr 1992 wurden nach einem entsprechenden Beschluss des Pfarrgemeinderats in St. Jakobus alle Tauffeiern in den Pfarrgottesdienst geholt und wie in der Urkirche in eine Segnungs- und Aufnahmefeier einerseits und in die eigentliche Tauffeier andererseits aufgeteilt. Nach dem klassischen Taufgespräch mit dem Seelsorger werden die Tauffamilien in den zwischen den beiden Feiern liegenden Wochen von ehrenamtlichen Taufbegleitern besucht. Die jeweils zwei Taufbegleiter laden die Eltern in Vorbereitung der Taufe zu ein oder zwei Gesprächen über Gott und die Welt ein, stehen zu ihrem eigenen Glauben Rede und Antwort und schlagen im Idealfall eine menschliche Brücke in das mittlerweile blühende Pfarrfamilienleben. Ein nunmehr gut 100-köpfiger Familienkreis ist daraus hervorgegangen, dem nicht nur die Gemeinschaft untereinander, sondern auch Wege zu einem erfüllten Glauben ein echtes Anliegen geworden sind.

2007 wurde dieser Taufvorbereitungsweg auch von der Nachbarpfarrei Verklärung Christi übernommen. Seit der Gründung von Christus Erlöser wird der Taufbegleiterkreis, bestehend aus Menschen jeden Alters, verheiratet oder ledig, die die Freude am Glauben eint, von Diakon Franz geleitet. Der Kreis bietet seine Dienste vorerst in den Gebieten der angesprochenen Kirchenzentren an und würde sich über einen Zuwachs an Mitgliedern wie auch an Aufgabengebieten freuen.

Lassen wir nun die Betroffenen mit ihren Erfahrungen selbst zu Wort kommen:

„Dieser Weg der Taufvorbereitung ist für mich als Taufvater sympathisch und man spürt, dass er von Herzen kommt.

Wir waren vor der Geburt unseres zweiten Kindes neu in die Pfarr-

gemeinde zugezogen und kannten niemanden. Es war dann ein schönes Erlebnis, als zwei Taufhelferinnen zu uns kamen, sich mit uns unterhielten und uns aus dem Gemeindeleben erzählten. Es war unkompliziert, es war lebendig, es war authentisch. Es war keine theologische Vorlesung, es war keine angestrenzte Bibelauslegung. Man spürte die Freude und die Begeisterung der beiden und wir fühlten uns in die Pfarrei einbezogen und eingebunden.

Besonders bewegend ist es, wenn das Taufkind wenige Wochen vor der Taufe im Gottesdienst vorgestellt wird. Die Eltern kommen mit dem Kind zum Altar, das Kind wird gesegnet und alle singen ein Segenslied für das Kind. Man kann dann jedes Mal hoffen und wünschen und dafür beten, dass dieses Kind mitten in den Hochhäusern von Neuperlach glücklich und behütet aufwachsen kann und seinen Weg ins Leben finden wird“.

"Dieser Weg der Taufvorbereitung ist für mich als Taufmutter besonders im Segnungsgottesdienst sehr ergreifend gewesen. Bis zur Taufvorbereitung unseres Sohnes hatte ich keinen so starken Bezug zur Kirche. Ich war zunächst überrascht, dass die geplante Taufe unseres Sohnes in St. Jakobus nicht 'so einfach' gemacht wird, sondern am Ende eines Weges steht, den auch ich ganz aktiv mitgehen muss. Die intensiven Gespräche mit unseren Taufhelfern über den Sinn der Taufe, die Gemeinde und über allgemeine Glaubensfragen haben Gott in mir wieder lebendiger gemacht. Dieser Weg der Taufvorbereitung war für mich der Zugang zur Gemeinde und hat entscheidend dazu beigetragen, mich auch persönlich mehr einzubringen."

"Die Taufvorbereitung ist für uns als Begleiter immer wieder eine Stärkung unseres Glaubens und hat unsere ehelichen Bande gestärkt, da wir den Weg stets gemeinsam gehen. Meist gerade der Hektik des Alltags entronnen, öffnet sich uns eine Tür, hinter der Menschen uns in ihr Leben einlassen. Früher noch der Meinung, Jesus erst bringen zu müssen, sind wir heute neugierig darauf, Gottes Wirken im Leben der Taufeltern auf die Spur zu kommen.

Es ist immer wieder eine Herausforderung, aus dem Anfangsmalltalk in ein Glaubensgespräch umzuschwenken. Es erfordert stets neu den Mut, sich als Christ zu outen.

Aus besuchten Taufeltern sind nicht selten Freunde geworden. Wir sind Paten ihrer Kinder, sie die unserer.

Wer sich als Taufbegleiter auf den Weg macht, Kirche zu den Menschen zu bringen, darf hoffen, dass Jesus immer schon da ist, und wird erfahren, dass er weit mehr zurück bekommt als er gibt."

Klaus-Peter Jüngst

Glauben kaum noch kennen, geschweige denn wissen, wie sie ihr Kind im Glauben erziehen sollen, ist es mit einem einzelnen Besuch des Pfarrseelsorgers vor der Taufe nicht mehr getan. Taufbegleiter, die ihren eigenen Glauben nicht hinterm Berg halten, geben ein starkes Zeugnis von der Kraft des Glaubens und vom Leben einer Kirche, die weit mehr ist als nur eine hierarchische Institution. Eine Pfarrgemeinde schließlich, die beteiligt ist am Hineinfinden junger Familien, macht die Liebe Christi in seiner Kirche sichtbar.

Otto Wiegele

Pfarrer in Verklärung Christi



An drei Tagen standen Vertreter aus St. Jakobus und Verklärung Christi am ÖKT-Stand Rede und Antwort. Das Interesse war überwältigend, der erhebliche Einsatz hat sich nach Meinung aller sehr gelohnt.



Caritas Stadtteilzentrum Neuperlach-Süd Sprachförderung für Kinder mit Migrationshintergrund

Die Sprachkompetenz ist eine Grundlage für Bildung, gesellschaftliche Teilhabe und Integration in die Gesellschaft. Von entscheidender Bedeutung ist dabei die Qualität der frühkindlichen Bildung und Erziehung. Hier setzen unsere beiden Sprachförderprojekte an.

Vorschulkinder werden im Sprachförderprojekt SAFIR in der Entwicklung ihrer Sprachfähigkeit unterstützt und gefördert. In diesen



Kursen unterrichten Fachkräfte Kinder mit Migrationshintergrund in kleinen Gruppen. Sie werden zweimal wöchentlich in je neunzigminütigen Einheiten auf Schule und Lebenswelt vorbereitet. Die Stärkung der Persönlichkeit und des Selbstbewusstseins sowie die Arbeit mit allen Sinnen sind wichtige Bausteine des Sprachförderprogramms. Neben Erwerb und Erweiterung des altersgemäßen Grundwortschatzes und der Grammatik hat SAFIR noch ein weiteres wichtiges Ziel. Die Kinder sollen grundlegende Eigenschaften und Verhaltensweisen für die Schulfähigkeit trainieren. So lernen sie, auf andere Rücksicht zu nehmen, indem sie Kinder ausprechen lassen, oder Aufforderungen zu verstehen und diese auch selbständig umzusetzen. Sie erleben und begreifen die deutsche Sprache und bekommen über einen spielerischen Zugang viel Freude und Spaß an der „neuen“ Sprache vermittelt.

Regelmäßige Gespräche mit den Eltern sind notwendig, um sie am Kursgeschehen teilhaben zu lassen und Unsicherheiten sofort zu klären. Bei einem Informationsnachmittag wird über Mehrsprachigkeitserziehung informiert und eine vertrauensvolle Basis zwischen Eltern und Kursleitung aufgebaut.



Ein weiteres Sprachförderprojekt ist der Kindersprachcoach. Dieses SAFIR-Nachfolgeprojekt bietet die Möglichkeit, die Sprachkompetenz von Grundschulkindern auch außerhalb der Schule zu fördern. Jedoch nicht auf schulische, sondern auf spielerische Art und Weise. Dabei ist es wichtig, dass für die Kinder keine zusätzliche Lernbelastung entsteht.

Als Sprachcoaches (SC) sind Jugendliche ab 16 Jahren tätig, die oft noch selbst mitten in ihrer Schulzeit stecken. Dies ist für ihre Tätigkeit förderlich, da sie sich gut in die Situation der Kinder hineinversetzen können. Gleichzeitig bringen sie nützliche Ressourcen und Fähigkeiten mit und dienen somit als Vorbilder für die zu betreuenden Kinder. Die SC suchen einmal wöchentlich ein Kind in dessen häuslichem Umfeld auf. Sie erweitern über das gemeinsame Spiel die Deutschkenntnisse und stärken die Eigeninitiative des Kindes, wodurch das aktive Sprechen angeregt wird.

Zunächst engagieren sich die Jugendlichen ein halbes Schuljahr. Bei beiderseitigem Interesse kann die Tätigkeit verlängert werden. Die SC bekommen Anleitung und Unterstützung vom Team des Stadtteilzentrums. Sie erhalten Schulungen im Bereich der Sprachförderung und besuchen regelmäßige Austauschtreffen statt, in denen Erfahrungen und Anliegen diskutiert werden. Nicht nur der Entwicklung der Sprache und des Selbstbewusstseins der Kinder ist gedient: Es sind auch Freundschaften zwischen den Sprachcoaches und Familien entstanden.

Falls Sie selbst Sprachförderkurse für Vorschulkinder initiieren möchten, wenden Sie sich bitte an Karin Smolarz-Preger oder Karin Hofmann-Böhle (Tel. 6701040),
E-Mail: stz@caritasmuenchen.de



St. Stephan

Kreistänze**Meditativ + Beschwingt +
Fröhlich**

Mit Barbara Rösner, nach sakraler, klassischer und folkloristischer Musik

"Ich lobe den Tanz, denn er befreit den Menschen."

(Hl. Augustinus)

Do. 16.12., 20.1. und 17.2.
jeweils um 19.00

St. Maximilian Kolbe

Volkstanz**Ein sportliches Vergnügen
für jedermann**

Neue Volkstänzer (auch Anfänger) können jederzeit einsteigen. Auch ohne Partner sind alle herzlich willkommen.

Volkstanz: alpenländisch, norddeutsch und aus aller Welt

Termine: Di. 14.12., 18.1., 1.2., 15.2. und 1.3.

jeweils von 20.00 - 22.00
im Großen Saal

St. Maximilian Kolbe

Meditativer Tanz

Einmal wieder abschalten, zur Ruhe kommen, sich der Musik und den Rhythmen hingeben.

Gelingt auch ohne Tanzkenntnisse!

Mi. 23.2. um 20.00
im Turmzimmer

Leitung und weitere Info:
Brigitte Ostner
Tel. 670 32 93

St. Maximilian Kolbe

kfd Frauengruppe

Weihnachtsfeier

Di. 7.12. um 19.00

(Weitere Termine werden noch bekannt gegeben)

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Hiltrud Kirst Tel. 674109

Gabriele Walser Tel. 6378857

Ulrike Ludwig Tel. 6706149



St. Monika

Offener Stammtisch

Das Kirchenzentrum St. Monika lädt an jedem vierten Mittwoch im Monat zu einem „Offenen Stammtisch“ in die gegenüber der Kirche gelegene „Gaststätte zum Löwen“ am Peschelanger 14 ein. Nach der Messfeier ist ab etwa 18.45 Gelegenheit zu einem lockeren Gespräch.

**Kirchen-Café und
Frühschoppen**

Herzliche Einladung:

Nach dem Gottesdienst am
Sonntagvormittag in

St. Philipp Neri

zum **Kirchen-Café** oder in

St. Stephan

zum **Frühschoppen**

Gelegenheit, sich in gemütlicher Runde kennen zu lernen und sich locker zu unterhalten.

St. Maximilian Kolbe

**Gedächtnis-
Trainingskurs**

Do. 2.12. und 9.12.

um 9.30 im Kleinen Saal

St. Maximilian Kolbe

**Rhythmik-
Veranstaltung**

Fr. 18.12. und 14.1.

um 20.00 im Großen Saal

ADVENT

Adventsbasare

St. Maximilian Kolbe

Sa. 20.11., 14.00 bis nach Abendmesse

So. 21.11., nach Messe ca. 10.00 - 12.30, Saal

St. Monika

So. 21.11., nach Messe ca. 11.00, Saal
mit Mittagessen und Kaffee

St. Jakobus

So. 28.11., 11.30 Saal



St. Monika

Advent mit den Kranken

Fr. 10.12., 15.00 HI. Messe, anschl.
gemütliches Beisammensein, Saal
in St. Monika



St. Stephan

Winterwanderung

Sa., 11.12. Interessierte bitte bis
8.12. im Büro von St. Stephan
melden. Näheres im Schaukasten.

FASCHINGSFESTE



Pfarrfasching in St. Maximilian Kolbe

Sa. 19.2., 20.00, Saal St. Maximilian Kolbe

Pfarrfasching in St. Stephan

Fr. 25.2., 19.00, Faschingsball im Saal

Familienfasching in St. Jakobus

So. 27.2., 14.30, Saal St. Jakobus

VORSCHAU

St. Philipp Neri

Triduum 2011

Drei Tage Auftakt zur

Fastenzeit unter dem Motto:

„Ach, du bist katholisch!“

Die Kirche lebt und sie ist jung.

Do./Fr. 10./11.3., 20.00

Vorträge im Saal

Sa. 12.3. Exkursion

(Information erfolgt noch)

*Ref.: Nathanael Liminski
und Christopher Kroll
(Generation Benedikt)*

Vortragsreihe 2011: Interreligiöser Dialog

An jedem Abend steht jeweils eine Religion im Mittelpunkt.

Judentum: Di. 29.3., Rabbiner Steven Langnas

Christentum: Di. 10.5., Dr. Andreas Renz

Islam: Di. 27.9., Imam Sidigullah Fadai

Podiumsdiskussion mit allen Referenten: Termin im November,
wird noch bekanntgegeben.

Es geht darum, den eigenen Glauben auch auf dem Hintergrund

anderer Religionen zu bedenken. Welche Gemeinsamkeiten

kommen zu Tage? Wodurch unterscheiden wir uns? Darüber

hinaus ist das Anliegen der Vortragsreihe, im abschließenden

Podiumsgespräch gemeinsam Wege zu finden, wie interreligiöser
Dialog gelingen kann.

Jeweils in St. Maximilian Kolbe



St. Maximilian Kolbe

Weihnachtskonzert „Oratorio de Noël“

Weihnachtsoratorium op.12 von Camille Saint-Saëns

Leitung: Brigitte Schweikl

Chor- und Orchesterkonzert mit Solisten, dem Jugendchor „Simple Voices“, dem Kirchenchor von St. Maximilian Kolbe und dem Ensemble „Viva la musica“ von St. Philipp Neri

So. 12.12., 18.00 Kirche St. Maximilian Kolbe

Eintritt frei, Spenden für Kirchenmusik erbeten

St. Maximilian Kolbe

Weihnachtskonzert mit „Gospels&more“

Leitung: Mel Canady

Neben vielen neuen Gospels und Spirituals präsentieren die ca. 30 Sänger und Sängerinnen auch Songs mit Swing-, Pop- und Jazz-Elementen. Die musikalische Begleitung übernimmt der Pianist Michael Armann.

Do. 6.1., 18.00 Kirche St. Maximilian Kolbe

Eintritt frei, Spenden für Chorarbeit sind herzlich willkommen.

St. Philipp Neri

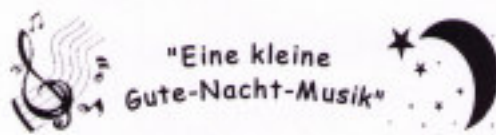
„Humoresken“

in Musik und Literatur
mit Winfried Englhardt,

Gerhard Rieger, Hans Billig, Rezitation; Schola der Kirche Frieden Christi im Olympiadorf; Markus Klafke, Chansonnier

So. 16.1., 19.00 Saal St. Philipp Neri

Eintritt frei, Spenden sind herzlich willkommen



Kirchenkonzert am 20.6. mit Werken von Felix Mendelssohn Bartoldy. Beteiligt waren der Kirchenchor von St. Maximilian Kolbe, der Kammerchor „Canticolino“ der Lätare-Gemeinde und das Instrumental-Ensemble „Viva la musica“ von St. Philipp Neri. Dieses gelungene Konzert findet seine Fortführung im Weihnachtskonzert.

Vorschau

10 Jahre Ensemble "Viva la musica"

Hommage an Joh. Seb. Bach

So. 20.3., ab 16.00,

Kirche St. Philipp Neri



Musizierstunde

Jeden Do. 16.00 - 16.45 im

Saal St. Maximilian Kolbe

für interessierte Kinder und

Jugendliche mit Brigitte

Schweikl und Ursula Billig.

Anmeldung im Büro

Wir treffen uns jeweils
am Mittwoch 14.30 Uhr
im Pfarrsaal

Senioren-Tanzkreis
jeden Dienstag um 14.30 Uhr

St. Jakobus

Nikolausfeier am 8. Dezember, Adventsfeier am 22. Dezember
Auf ein "Gutes Neues Jahr" am 12. Januar
Dia-Vortrag am 26. Januar
Gesundheitsvortrag am 9. Februar, Faschingsfeier am 23. Februar

Unsere Treffen sind einmal
monatlich am
Dienstag 14.30 Uhr

St. Maximilian Kolbe

Weihnachtsfeier am 14. Dezember
Weitere Treffen sind am 11. Januar und 15. Februar
Näheres wird im Wochenblatt bekannt gegeben

Unser Seniorentag ist
jeden Mittwoch um
14.30 Uhr

Senioren-singen jeden
Mittwoch 9.00 Uhr

St. Monika

Senioren-Gymnastik am 1. Dezember um 14.00 Uhr
Nikolausfeier am 8. Dezember
Adventsfeier mit „Markus' Stub'n-Musi“ am 15. Dezember

Unsere Treffen sind einmal
monatlich am
Donnerstag um 14.30 Uhr
Jeden Mittwoch Senioren-
Gymnastik 10.00 - 11.00 Uhr
im Saal

St. Philipp Neri

Adventsfeier am 9. Dezember
Jahresrückblick am 20. Januar
Seniorenfasching am 17. Februar
Monatl. Wanderungen; Infos bei Fam. Ganslmeier, Tel. 6703065

Unsere Senioren treffen
sich jeden Dienstag
um 14.30 Uhr
(außer in den Ferien)

St. Stephan

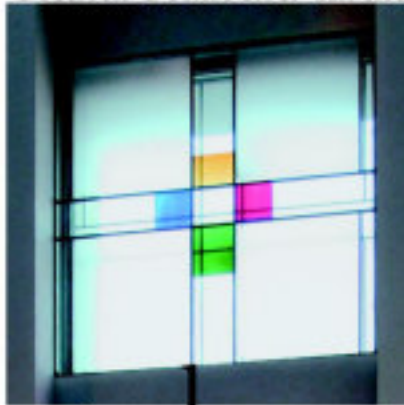
Gottesdienst und anschl. Treffen am 11. Januar und 1. Februar
Ausflug zum Seniorenheim am Entenbach am 25. Januar
Faschingsfeier am 1. März um 14.00, gemeinsam mit unseren
Nachbarn vom Altenservicezentrum



St.-Maximilian-Kolbe-Kirche



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



ökumenisch

In der katholischen Pfarrei Christus Erlöser und der evangelischen Lätaregemeinde treffen sich einmal im Monat Menschen, um gemeinsam zu singen, zu beten, still zu werden und das Wort Gottes zu hören. Die ökumenische Andacht findet am letzten Dienstag im Monat abwechselnd in der Kirche St. Maximilian Kolbe und der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche statt. Anschließend ist ökumenisches Bibelgespräch – „Bibel teilen“. Diese regelmäßige ökumenische Begegnung ist zu einer wertvollen Tradition in unseren Gemeinden geworden. Kommen Sie doch auch einmal vorbei – wir laden Sie herzlich ein.

Ökumenische Andacht

Di. 14.12., 19.00 in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**

Predigt: Pater Slawek Chudzik

Di. 22.02., 19:00 in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**

Predigt: Pater Slawek Chudzik

Ökumen. Bibelgespräch „Bibel teilen“

im Anschluss an die ökumenische Andacht

Di. 14.12. in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche:

Das Gleichnis vom königlichen Hochzeitsmahl (Mt 22,1-14)

Di. 22.02. in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche:

Engel für die Vergessenen (Gen 18,1-15)

Damit ihr Hoffnung
habt.

Motto des 2. Ökumenischen
Kirchentages in München

Aus dem Ack- Kalender

Die Gemeinden der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (Ack) in Neuperlach laden ein zum

Ökumenischen Gottesdienst für die Einheit der Christen

und anschließend zum Zusammensein und Gespräch.

Dienstag 25.01. um 18.00

St. Maximilian Kolbe



Ev. Pfarrer Gerhard Rupprecht
beim Abschiedsfest von Pater
Piotr Nyk (li.)



St. Monika

Taizé-Nachtgebet

Mit Gesängen beten ist eine wesentliche Form der Suche nach Gott. Die Gesänge sind Bestandteil der in aller Welt gefeierten und an die Gottesdienste in Taizé angelehnten "Nacht der Lichter". Nicht Gott suchen, sondern sich von ihm finden lassen.

Jeden letzten Freitag im Monat: 17.12., 28.1., 25.2. um 20.30

Beichtgelegenheit

St. Jakobus	Sa. 18.00-18.30
St. Max.Kolbe	Sa. 18.00-18.30
St. Monika	Mi. 17.15-17.45
St. Phil.Neri	Sa. 17.30-18.15
St. Stephan	Nach Vereinb.

Rosenkranzgebet

St. Jakobus	Di. u. Fr. 19.00, Fr. bis 21.30 Anbetung
St. Maximilian Kolbe	Mo. 14.15
St. Monika	Mi. 17.15, Sa. 17.00
St. Philipp Neri	Di. u. Fr. 17.00, Do. 18.30, Sa. 18.00

Mariä Lichtmess (Darstellung des Herrn)

Vom greisen Simeon und der Prophetin Hanna wird Jesus als der eigentliche Herr des Tempels erkannt und benannt (*Luk 2,22-40*). "Nun lässt du, Herr, deinen Diener in Frieden scheiden, denn meine Augen haben das Heil gesehen."

In allen Kirchen finden Gottesdienste mit Kerzenweihe und Lichterprozession statt (in St. Philipp Neri mit Kindersegnung). Zeiten entnehmen Sie bitte dem Wochenblatt.



Darbringung Jesu im Tempel

Blasiussegen

Der Gläubige erbittet auf die Fürsprache des Hl. Blasius die Nähe Gottes bei Hals- und anderen Krankheiten. In allen Gottesdiensten der Pfarrei vom 1.2. bis 3.2. wird der Blasiussegen gespendet. In **St. Maximilian Kolbe** findet dafür eine zusätzliche Messfeier am Mi. 3.2., 19.00 statt.

Herz-Jesu-Freitag

St. Maximilian Kolbe

Fr. 3.12., 7.1., 4.2. von 16.00 bis 18.00 Eucharistische Anbetung

St. Monika

An jedem 1. Freitag im Monat um 8.00 Hl. Messe mit Aussetzung des Allerheiligsten. Danach stille Anbetung in der Kapelle bis zur Schlussandacht mit Eucharistischem Segen um 17.00.

St. Philipp Neri

Fr. 3.12. von 14.30 bis 17.00 Anbetung in der Kapelle
Fr. 4.2. von 9.00 bis 17.30 Tag der Ewigen Anbetung

Angebote der Karmeliten

Montag bis Freitag

06.45 Laudes (Morgengebet)

07.30 Meditation

18.30 Vesper und Meditation

Samstag und Sonntag

07.30 Morgengebet

17.30 Vesper (Abendgebet)

St. Philipp Neri

Exerzitien im Alltag

Die Gegenwart Gottes im täglichen Leben entdecken.

Do. 20.1., 17.2. um 19.45 im Jugendheim.

St. Philipp Neri

Bibel und Leben

Das Evangelium vom Sonntag: Hören – Schrifterforschung – Erfahrungsaustausch – Herzensgebet. Mit Pfarrer Wolfgang Marx.

Teilnahme auch an einzelnen Abenden.

Freitags um 19.30 Uhr im Jugendheim, 1. Stock

Termine: 26.11., 10.12., 14.1., 28.1., 11.2., 25.2.

St. Maximilian Kolbe

Beten in der Schule der Heiligen des Karmel

Jeden dritten So. des Monats um 18.30 in der Werktagkapelle

St. Maximilian Kolbe

Meditation in der Kapelle

In hektischen und leistungsorientierten Zeiten zur Ruhe kommen und auftanken, weil es ein „mehr“ geben müsste, nach dem jeder Mensch sich sehnt.

Do. 25.11., 16.12., 27.1., 24.2., jeweils um 18.00

St. Jakobus

Hauskirche

Gemeinsam den Reichtum des Wortes Gottes teilen und daraus Hilfe, Stärkung und Freude erfahren für unsere Aufgaben im Alltag.

Unsere Hauskirchen-Gruppen treffen sich am 1. und 3. Do. im Monat.

Kontakt: Büro St. Jakobus

St. Maximilian Kolbe

Marianische Liga

Treffen mit P. Slawek

14.00 - 17.00 im Turmzimmer

Sa. 22.1., 25.2.

St. Philipp Neri

Neokatechumenat

Treffen der Gemeinschaften:

Wortliturgie

jeden Mittwoch, 20.30 Uhr

Eucharistiefeier

jeden Samstag, 20.30 Uhr

Einladung zur Glaubensverkündigung für Jugendliche und Erwachsene

Für alle, die auf der Suche sind,
für alle, die eine Last zu tragen haben,
für alle, die einen Weg zu Christus suchen,
für alle, die ihren Glauben vertiefen möchten,
ob jung oder alt; ob der Kirche fern- oder nahestehend.

Zu den Abenden lädt ein: Pfarrer Wolfgang Marx mit einem Team des Neokatechumenalen Weges.

Wann: Jeden Montag und Donnerstag um 20.00

Beginn: Montag, 24.1.2011

Wo: Katechumenium, Putzbrunner Straße 124





Segnung der Adventskränze
Sa. 29.11., 18.00 St. Stephan
anschl. Glühwein und Plätzchen, von den Ministranten gebacken



St. Philipp Neri
Bayr. Adventsmusik
im Gottesdienst zum 3. Advent
So. 12.12., 10.30



ADVENTevent

Das etwas andere Adventsingen am So. 5.12., 18.00 in der Kirche **St. Maximilian Kolbe: Jesus - durch unsere Hände geboren.** Mit Jugendmusikern aus dem Dekanat Perlach. Danach Ausklang im großen Saal.

Advent – Zeit der Erwartung

Tauet, ihr Himmel, von oben, ihr Wolken, lasst Gerechtigkeit regnen! Die Erde tue sich auf und bringe das Heil hervor, sie lasse Gerechtigkeit aufspriessen. Ich, der Herr, will es vollbringen.

Adventliches Morgengebet

Mo. bis Do. 6.00 - 6.45 Advent-Laudes in **St. Philipp Neri**
Mi. 6.15 Frühschicht in **St. Stephan** mit anschl. Frühstück

Rorate-Amt

Ihren Namen bekommen die Rorate-Ämter vom ersten Wort des Eingangsverses aus dem Buch Jesaja: „Rorate coeli ... iustum – Tauet Himmel den Gerechten“. In einer Zeit der inneren und äußeren Kälte gibt es auch symbolisch kaum einen besseren Ort für die Anrufung des Himmels als die Feier am frühen Morgen im Advent.

Di. 06.00 St. Jakobus
Mi. 06.30 St. Maximilian Kolbe
Do. 06.30 St. Monika
Fr. 06.00 St. Philipp Neri

St. Monika

Advent mit den Kranken

Fr. 10.12., 15.00 HI. Messe mit anschl. Beisammensein im Saal

Umkehr und Beichte im Advent

St. Monika

Mi. 15.12., 18.00 Bußgottesdienst, anschl. Beichte bis 20.00
Mi. 22.12., 17.00 - 17.45 Beichtgelegenheit

St. Philipp Neri

Fr. 17.12., 19.00 Liturgie der Versöhnung, anschl. Agape
Beichte bei Pfr. Marx: Do. 16.12. und 23.12., 19.30 - 20.15
So. 18.12., 17.00 - 18.15

Beichte bei P. Ryszard Di. 21.12., 9.30 - 10.30
Schülerbeichte Mi. 22.12., 16.00 in der Kirche, anschl. Agape.

Advent – Zeit der Hoffnung

Haltet geduldig aus bis zur Ankunft des Herrn! Stärket die erschlafften Hände und festigt die wankenden Knie. Sagt den im Herzen Verzagten: Mut! Fürchtet euch nicht! Seht da, euer Gott! Er selber kommt, um euch zu retten!

Aus dem Weihnachts-Evangelium

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren, er ist der Messias, der Herr.

(Lk 2, 8-11)



Weihnachten im Überblick		St. Jakobus	St. Maximilian Kolbe	St. Monika	St. Philipp Neri	St. Stephan
Fr. 24.12.	Heiliger Abend					
	Kindermette mit Krippenspiel	16.30	15.00		16.00	
	Ökum. Gottesdienst im GBH	15.00				
	Familienmette		16.30			
	Weihnachtliches Abendlob			17.00		
	Christmette	22.00	22.30	22.00	22.30	22.00
Sa. 25.12	1. Weihnachtsfeiertag	10.00	09.00	10.00	10.30	09.30
		10.00 (GBH)	11.00	18.30	16.00 (AWO)	
So. 26.12.	2. Weihnachtsfeiertag	10.00	09.00	10.00	10.30	09.30
	Fest der Heiligen Familie		11.00	18.30		
Fr. 31.12.	Silvester	16.00	18.30	17.00	18.30	17.00
Sa. 01.01.	Neujahr	10.00	11.00	10.00	10.30	09.30
	Hochfest der Gottesmutter Maria			18.30		
Do. 06.01.	Heilige Drei Könige	10.00	09.00	10.00	10.30	09.30
	Erscheinung des Herrn		11.00	18.30		Patrozinium

Die Weihnatskollekte in allen Gottesdiensten am 24. und 25. Dezember ist für ADVENIAT.

Jahreswechsel 2010 / 2011

In allen Kirchen findet an Silvester eine Rückschau auf das Gemeindeleben des vergangnen Jahres statt. Die Jahresschlussfeier in St. Monika wird von Gesängen des Kirchenchors begleitet.

6. Januar: Dreikönigstag - Epiphanie

Suchende Menschen (Sterndeuter, Könige) finden den Weg. Sie kommen mit Gaben und gehen als Besenkte, als Boten des Lichts in eine dunkle Welt. Weil dieses Kind geboren wurde, gibt es für alle Menschen Hoffnung, auch für die in der Ferne.

In **allen Kirchen** werden die **Sternsinger** als Hl. Drei Könige im Gottesdienst ausgesendet.



Wochentag	Uhrzeit	Kirche
Samstag / Vorabend	18.30	St. Jakobus
	18.30	St. Maximilian Kolbe
	18.30	St. Philipp Neri
Sonntag	09.00	St. Maximilian Kolbe
	09.30	St. Stephan
	10.00	St. Jakobus
	10.00	St. Monika
	10.30	St. Philipp Neri
	11.00	St. Maximilian Kolbe
	18.30	St. Monika
Montag	07.00	St. Maximilian Kolbe
Dienstag	07.00	St. Maximilian Kolbe
	08.00	St. Jakobus
	19.00	St. Maximilian Kolbe
Mittwoch	07.00	St. Maximilian Kolbe
	08.00	St. Philipp Neri
	18.00	St. Monika
	19.00	St. Jakobus
Donnerstag	07.00	St. Maximilian Kolbe
	19.00	St. Philipp Neri
Freitag	07.00	St. Maximilian Kolbe
	08.00	St. Monika
Samstag	08.00	St. Monika

Bitte beachten Sie die geänderten Gottesdienstzeiten

Weitere Gottesdienste

St. Jakobus

Do. 10.00
Georg-Brauchle-Haus

St. Philipp Neri

Fr. 16.00
AWO Plievier-Park

St. Maximilian Kolbe

Fr. 18.00 nur Herz-Jesu-Freitag

St. Stephan

Di. 18.30 nur vor PGR-Sitzung

Katholische Missionen

St. Jakobus

in italienischer Sprache
So. 11.30

St. Monika

in polnischer Sprache
Sa. 19.00
So. 12.00

Impressum

Herausgeber:

Kath. Pfarramt Christus Erlöser
81737 München, Lüdersstr. 12
Telefon (089) 67 90 02 - 0
www.christus-erloeser.de

Auflage: 10500

Redaktionsschluss

für nächste Ausgabe: 10.1.2011

Druck: Gemeindebriefdruckerei
29393 Groß Oesingen

Bilder: privat / public domain

Frohe
Weihnacht
und ein
Gesegnetes
Neues Jahr
2011

